

## ***Mit Walter bei Willy Brandt in Unkel***

-Hupe September 2017-

Wir haben am 23.08.2017 das Willy Brandt Forum in Unkel besucht. Dieses Haus und damit die Ausstellung wird durch ehrenamtliche Mitarbeiter betrieben. Ein ca. 1 stündiger Vortrag hat einige neue Erkenntnisse erbracht und die Politik in dieser Willy Brandt –Zeitspanne uns näher gebracht. In der danebenliegenden Gaststätte „Traube“ haben wir das Gehörte bei einem guten Mittagstisch verarbeitet. Bei herrlichem Sonnenschein und guter Stimmung sind wir länger geblieben als geplant.



**DEKRA**

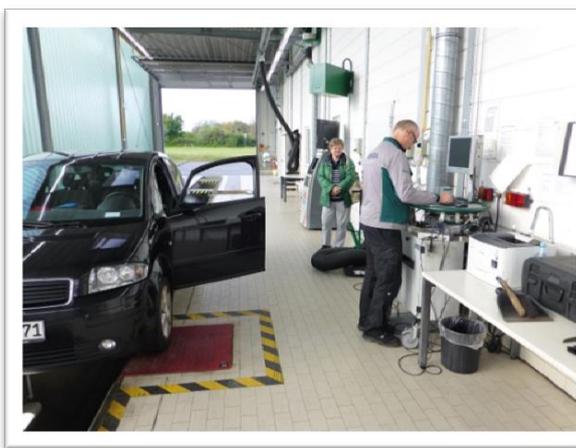
## **Industriemuseum**

### **die Deutschen und ihre Autos**

-Hupe Juni 2017-

DEKRA Fahrzeugüberprüfung am 29. April 2017

**Sage keiner, unsere Mitglieder hätten keinen Sinn für ein verlängertes schönes Ausflugs-Wochenende. Tatsächlich war die Teilnahme nicht ganz so zahlreich wie sonst. Einige Brezeln blieben ungegessen. Dafür blieb etwas Zeit für die Möglichkeit, außerhalb des eigentlichen Prüfumfanges Fragen an den Prüfer zu stellen zu kleineren technischen Problemen, z.B. mit der Navigation. Herr Schubert gab denn auch bereitwillig und kompetent Auskunft und wichtige Tipps für die nächste Inspektion. Erfreulich, dass ein Antrag zur OC-Mitgliedschaft unter den Teilnehmern geworben werden konnte. Unser Schatzmeister hatte Zeit, elektronische Konversation zu führen.**



Besuch des LVR-Industriemuseums in Euskirchen

**Als Gäste von OC Mülheim und OC Essen hatten die Mitglieder unseres OC die Gelegenheit, sich in Euskirchen-Kuchenheim durch das LVR-Industriemuseum mit der ehemaligen Tuchfabrik Müller führen zu lassen. Die Fabrik zeigt den "eingefrorenen" Stand bei Schließung 1961 mit Maschinenhalle (Dampfkessel und Turbine), Woll- und Tuch-Färberei, Walkmaschine und den Webstühlen im Obergeschoss. Daneben kann man das Privathaus der Familie und die ehemaligen Büroräume besichtigen. Nach der hochinteressanten Besichtigung ging es weiter zum fröhlichen Grillen. Wie es sich gehört, wurden alle Teilnehmer auch mit herrlichem Wetter belohnt. Unser Dank gilt dem verantwortlichen Veranstalter, insbesondere Herrn LV Ernst.**





Geliebt, Gebraucht, Gehasst, die Deutschen und ihre Autos  
Besuch der Sonderausstellung im Haus der Geschichte  
(Ausstellung vom 10.03. bis 21.01.2018)

Kaum ein zweites Massenprodukt strahlt eine Faszination aus wie das Automobil, über kaum ein anderes wird zugleich so gestritten. Spiegelte das Auto am Beginn der Motorisierung noch Sozialstatus und Einkommensunterschiede wider, verändert sich doch zunehmend seine gesellschaftliche Funktion.



Der ausgestellte Rennwagensimulator war ein Magnet vor allem für unseren jüngsten Gast. Bestaunt wurde das Original Auto aus dem bekannten Film „Manta Manta“ mit Til Schweiger, Tina Ruland, Michael Kessler u. weiteren bekannten Schauspielern. Die kleinen Details (der Wackeldackel oder der gehäkelte Überzieher für die Klorolle) welche vormals fast in jedem Auto zu sehen waren, brachten uns zum Schmunzeln.



# ***Haus an der Redoute***

## ***Kunst als Lebensweg***

### ***Retrospektive 66-16***

#### ***Reinhard H. W. Brand***

-Hupe März 2017-

Am 8.2. trafen sich 13 Mitglieder im Haus an der Redoute um zu prüfen, ob der Bericht im Bonner General-Anzeiger stimmte. Reinhard H. W. Brand gab vor einem Rundgang durch die Ausstellung noch einige biographische und kunstgeschichtliche Informationen zu den gezeigten Bilderserien.

Er plauderte dabei auch aus dem Nähkästchen, wenn technische Details zu seiner figurativen, aber offenkundig malerischen und nicht fotografischen Druckgrafik auf Leinwand erfragt wurden.

Die lebhafte Diskussion wurde im nahegelegenen Café Schöner fortgesetzt.



# DVR-Verkehrssicherheits-Seminare

## „sicher mobil“

-Hupe Dezember 2016-

Im Rahmen der DVR-Verkehrssicherheits-Seminare „sicher mobil“ referierte Herr Uwe Philipp interaktiv mit den Anwesenden zum Thema

### „Tipps und Tricks in Herbst und Winter“



Herr Philipp erfragte zunächst die besonders gut erinnerlichen Erfahrungen der anwesenden OC-Mitglieder in Herbst und Winter und fertigte dazu Stichwort-Kärtchen für die Pinnwand. Die zumeist gefährlichen Erfahrungen wurden ergänzt um eigene Erlebnisse und lebhaft diskutiert. Die zumeist gefährlichen Erfahrungen wurden ergänzt um eigene Erlebnisse und lebhaft diskutiert. Dabei wurde zugleich erarbeitet, wie man sich in solchen Situationen optimal verhält und dann wurde überlegt, ob und wie man künftig solchen Gefahren entgehen könnte

Herr Philipp wies noch einmal „anschaulich“ darauf hin, dass man als Fußgänger und Radfahrer im Dunklen unbedingt vermeiden muss, sich mit grauschwarzer Kleidung unnötig in die Gefahr zu bringen, von Autofahrern nicht rechtzeitig gesehen zu werden. Deshalb bitte am Abend unbedingt an leuchtende Kleidungsstücke wie Mützen, Schals, Leuchtbänder, Reflektoren .... denken.

# Schloss Augustusburg in Brühl bei Köln

-Hupe November 2016-

## 1) Besichtigung Schloss Augustusburg in Brühl

Großer Andrang am Bonner Hauptbahnhof: Start der ARCD-Fahrt zum Bahnhof Brühl zur Besichtigung von Schloss Augustusburg. Dem Kölner Kurfürsten und Erzbischofs Clemens August reichte sein Bonner Schloss nicht, er wollte ein weiteres prunkvolles Repräsentationsschloss und beauftragte namhafte Baumeister, Künstler und Gartenbaumeister mit der Realisierung nach französischem Vorbild. Vor allem das einzigartige Prunktreppenhaus nach den Plänen von Balthasar Neumann ist eine Anreise wert.

Nach der Führung durch das Schloss besuchten wir die Sonderausstellung im Erdgeschoss: „Schlösser für den Staatsgast – Staatsbesuche im geteilten Deutschland“. Schloss Augustusburg diente ab 1949 viele Jahrzehnte der Bonner Republik als



Repräsentationsschloss des Bundespräsidenten und der Bundesregierung, wie die Bilder und Filmdokumente zeigen. Danach setzten wir uns für eine Stärkung ins Wirtshaus am Schlosszusammen. Die Speisen überzeugten mit 1a Qualität und reichten auch für den großen Hunger. Einhellige Meinung: Ein köstlicher Abschluss.

